Sechshundertsechsundsechzig

Gottesdienst: 27. August 2017
Bibeltext: Offenbarung 13
Reihe: Jahresthema 2017 (Weitsicht)

Manche Leute gehen mit dem Gedanken an die Offenbarung heran, dass darin der Code für den Zeitplan der letzten Zeit dieser Welt enthalten ist. Wenn man alle Hinweise richtig zusammensetzt, findet man die Lösung. Davon gehe ich nicht aus. Denn, wenn nicht einmal Jesus weiss, wann dies alles geschehen wird, wie sollen es dann wir Rätsellöser herausfinden.

Die drei Tiere

Letztes Mal lernten wir den grossen roten Drachen – mit Namen – etwas genauer kennen. «*Dieser grosse Drache - die alte Schlange, die Teufel genannt wird oder Satan oder der, der die ganze Welt verführt - wurde mit all seinen Engeln auf die Erde geworfen*» (Offenbarung 12,9). Und dort wütet er nun.

«*Der Drache stellte sich an das Ufer des Meeres. Und dann sah ich ein Tier aus dem Meer aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. [...] Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und grosse Macht*» (12,18-13,2).

«*Dann sah ich ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen. Es hatte zwei Hörner wie ein Lamm und sprach mit der Stimme eines Drachen. Es hatte alle Macht des ersten Tieres und brachte alle, die dieser Welt angehören, dazu, das erste Tier anzubeten, dessen tödliche Wunde geheilt worden war. Es wirkte erstaunliche Wunder und liess vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel auf die Erde regnen. Und mit den Wundern, die es mit der Erlaubnis des ersten Tieres tat, verführte es die Menschen, die auf der Erde wohnen. Es forderte sie auf, ein grosses Standbild des ersten Tieres anzufertigen, das tödlich verwundet worden und wieder ins Leben zurückgekehrt war*» (13,11-14).

Der Teufel wirkt nicht nur durch ein Tier, sondern durch ein zweites Tier. Er imitiert Gott. **Gott existiert in der Trinität – 3 Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. In seiner Nachahmung stellt der Satan sein teuflisches Pendant der Dreieinigkeit zusammen: Er selbst und seine beiden Haustiere.** Nicht vergeblich wird Satan der «*Affe Gottes*» genannt. In 2Korinther 11,14 steht: «*Selbst der Satan gibt sich als Engel des Lichts aus.*»

Sein Bemühen, Gott zu nachzuäffen, sehen wir schon beim ersten Tier: Es trug Kronen und hatte einen Thron und imitiert Gott, der wahrer König ist. Ausserdem wurde er von seiner tödlichen Wunde heil und imitiert somit die Auferstehung Christi. Das zweite Tier äfft sogar Christus als Lamm nach. **Das erste Tier wirkt mehr dominant, das zweite eher hinterhältig.** Es kommt harmlos rüber. Es ist wie ein Wolf im Schafspelz. Es tut zwar wie ein Lamm, redet aber wie ein Drache und übt alle Macht des ersten Tieres aus. Wir sehen, welche fundamentale Rolle das zweite Tier im Plan des Teufels spielt. Es bewirkt, dass das erste Tier angebetet wird und durch das erste Tier wird der Drache angebetet. **Die Ausleger gehen davon aus, dass es beim ersten Tier eher um ein politisches System geht – eine Weltdiktatur, die gegen Gott schafft, und beim zweiten um einen falschen Propheten. Der falsche Prophet verführt die Menschen dazu, das erste Tier anzubeten, indem sie Teil dieses politischen Systems werden.**

Johannes hat in seiner Offenbarung die Tiere deutlich gesehen und als Feinde Gottes gestempelt. Im realen Leben ist die Unterscheidung sehr schwierig und viele (die meisten?) Christen werden getäuscht werden. In den Johannesbriefen wird der Begriff «Antichrist» benutzt, vermutlich um

das ganze 'tierische' System zu bezeichnen. Wörtlich übersetzt bedeutet das «anstelle oder gegen Christus». Er wendet den Begriff auf einen oder mehrere Gegner an, die aus der Gemeinde selbst hervorgegangen sind.

Die Zahl des Tieres

Weil die drei Tiere verführen und täuschen, brauchen wir Kriterien für deren Entlarvung. «*Man benötigt Weisheit, um das zu verstehen. Wer Verstand hat, der errechne die Zahl des Tieres! Denn es ist die Zahl eines Menschen. Sie lautet sechshundertsechsundsechzig*» (18).

Viele Ausleger glauben, dass 666 die Zahl des Tieres allgemein und nicht nur des dritten Tieres ist. Da das hebräische Alphabet nur Buchstaben und keine Zahlen kennt, verwendete man Buchstabenkombinationen für Zahlen. 666 steht also für einen Namen. Nur kann diese Zahl für sehr viele verschiedene Namen stehen. Die Zahl wurde auf Nero angewandt, auf das Papsttum allgemein, auf Hitler, Stalin und Barak Obama, ... Das 666 ist auch auf den Strichcodes auf erkennbar und das www des Internets beinhaltet im Hebräischen dreimal den Zahlenwert 6. Das Roulette gilt als satanisches Spiel, weil die Zahlen 0 bis 36 addiert 666 ergeben. **Die Zahl ist mittlerweile allgegenwärtig und gerade im Zahlungsverkehr kommt ihr eine zentrale Bedeutung zu.** Und – wer am 16.01.1966 geboren wurde, steht ebenfalls unter Verdacht.

Weil der Text uns zur Weisheit auffordert, sollten wir nicht einfach nur spekulieren, sondern die Symbole der Offenbarung verstehen. Der Name 666 steht wohl für die charakteristischen Merkmale des Tieres. **Die Zahl 6 steht für Unvollkommenheit.** Die göttliche Zahl 7 steht in der Regel für etwas, was vollständig oder perfekt ist. 6 ist eins weniger als 7 und bezeichnet daher meist etwas, was in Gottes Augen unvollständig oder fehlerhaft ist. Die Zahl wird oft in Verbindung mit Gottes Feinden gebraucht (1Chronik 20,6; Daniel 3,1). Dreifach steht für Nachdruck. In der Bibel wird manches drei Mal gesagt, um es nachdrücklich zu betonen. **Mit der Zahl 666 will Gott also ausdrücklich klarmachen, dass er die politischen Systeme als völligen Fehlschlag ansieht.** Sie waren nicht in der Lage, dauerhaften Frieden und eine sichere Welt zu schaffen. Das wir nur Gott durch sein Reich zustande bringen. **Die Zahl 666 ist die Zahl des Menschen, der Gott nicht erreichen kann, sondern sich auf dessen Stelle setzen möchte: die Zahl des Antichristen.**

Erkennungszeichen von Antichristen

Der Antichrist ist für uns nicht leicht zu erkennen. Nicht vergeblich warnt Jesus: «*Es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet auftreten und sie werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten irrezuführen. Ihr aber, seht euch vor! Ich habe euch alles vorausgesagt*» (Markus 13,22).

Antichristen sind keine Atheisten! Sie tragen ja auch das Wort 'christen' im Namen. Die Bibel sagt in 1Johannes 2,19: «*Sie (die Antichristen) sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns.*» Der finale Antichrist wird sich sogar in den Tempel setzen und vorgeben, er sei Gott (2Thessalonicher 2,4). Nach seiner Schauseite hin ist er nicht die Verkörperung des Bösen.

Woran erkennt man sie?

- **Sie leugnen, dass Jesus Gottes Sohn, der verheissene Messias ist** (1Johannes 2,22). Sie halten Jesus für einen grossen ethischen Lehrer, aber glauben nicht an ihn als unseren Herrn und Heiland, der gestorben und auferstanden ist.
- **Sie verkündigen die Liebe und kein Leid.** Manfred Seitz: «*Der Antichrist verkündigt die Liebe, das Leid Vermeidende, das den Lebenskampf Lindernde und das, was die Sexualität endlich von allem Einengenden befreit. Er beseitigt ungeborenes Leben. [...] Er nimmt unheilbar Kranken und nicht mehr zurechnungsfähigen alten Menschen das Leben. Er problematisiert die Zehn Gebote, die christlichen Moralvorstellungen gelten als überholt, moralisch veraltet, nicht mehr vermittelbar und hinderlich bei der Selbstbestimmung.*» Man spricht von

der bedingungslose Zuwendung Gottes, aber nicht von seiner Heiligkeit und dem zukünftigen Gericht.

- Falsche Propheten traten schon im Alten Testament auf. In Jeremia 6,13bf werden sie charakterisiert: «*Propheten und Priester gehen alle mit Lüge um und heilen den Schaden meines Volks nur obenhin, indem sie sagen: »Friede! Friede!«, und ist doch nicht Friede.*» **Die gleichen Bemühungen sehen wir in der ökumenischen Friedensbewegung.** Unter dem Stichwort «Toleranz» werden alle Unterschiede der Religionen einnivelliert. Wehe, jemand sagt, dass Allah nicht der Gott ist, der sich in Jesus Christus offenbart hat. Dabei meint «Toleranz» vom Wortsinn her nicht Gleichmacherei, sondern den anderen in seiner Unterschiedlichkeit zu ertragen und höher zu achten als sich selbst.

- **Sie widersprechen dem, was Jesus über die Vorgehensweise des Reiches Gottes sagt.** Manche Theologen behaupten, Jesus würde seine Ziele mithilfe der heutigen Regierungen verwirklichen. Aber Jesus sagt ganz klar: «*Mein Königreich ist nicht von dieser Welt*» (Johannes 18,36). Nicht umsonst liest man in der Encyclopedia of Religion: «*Der Nationalismus ist in unserer modernen Welt zu einer tonangebenden Religion geworden.*» Christen haben oft eine erstaunliche Neigung zu solchen Tendenzen. **Wenn der christliche Glaube mit einem politischen System einhergeht, gilt es wachsam zu sein.** Nachfolger von Jesus, die nicht mitmachen, werden verfolgt und getötet werden (15).

Der Nationalsozialismus zur Zeit Hitlers war so ein erschreckendes Bild einer gottfeindlichen Weltmacht, in der sich Religion und Politik aufs gefährlichste verbanden. Joseph Goebbels schrieb gar in sein Tagebuch: «*Der Jude ist wohl der Antichrist der Weltgeschichte.*» Viele Kirchenführer liessen sich verführen und erkannten die antichristlichen Tendenzen des Dritten Reiches nicht. Auch Chrischona hat diesbezüglich eine unrühmliche Geschichte. Der Antichrist verführt und täuscht und macht sich nicht augenfällig bemerkbar.

Wie können sie dennoch entlarvt werden?

- Die Bibel warnt oft vor falschen Lehrern in der Gemeinde. **Um sie zu entlarven, muss man ihren Lebenswandel betrachten.** Werden gute Taten sichtbar oder mehr selbstsüchtiger Ehrgeiz und bitterer Neid? (vgl. Jakobus 3) An den Früchten werden wir sie erkennen (Matthäus 7,20). Deshalb sollte man bei berühmten Verkündigern, die nur über die Medien bekannt sind, vorsichtig sein.

- Beinhaltet die Verkündigung **nur Liebe und Friede oder wird auch darüber gesprochen, dass Wüstenzeiten im Leben dazugehören** und das Leid in der Welt gegen das Ende hin zunehmen wird, wie wir es in der Offenbarung lesen? Dient die Offenbarung überhaupt als Predigtgrundlage? Wird davon ausgegangen, dass Gott jeden heilen will? Spielt die Gottes Heiligkeit und die Gottesfurcht eine Rolle?

- **Um Antichristen zu entlarven müssen wir Gottes Wort gut kennen.** Daran führt kein Weg vorbei. Die Aufgabe der Kirche ist es, sich am Wort Gottes zu orientieren – und nicht an den wechselnden Moden der Zeit. Es braucht eine Liebe zur Wahrheit (2Thessalonicher 2,10).

Der Antichrist trat im ersten Jahrhundert in Erscheinung und ist seitdem durchweg aktiv. Er reift aus in mehreren Gestalten bis zu einer letzten Gestalt.

Das Zeichen an Hand oder Stirne

«*Und das zweite Tier verlangte, dass jeder - ob gross oder klein, reich oder arm, Freier oder Sklave - sich ein Zeichen auf die rechte Hand oder auf die Stirn prägen liess. Ohne dieses Zeichen, das entweder der Name des Tieres oder das Zahlensymbol seines Namens war, konnte niemand irgendetwas kaufen oder verkaufen*» (16+17).

Genauso wie die Zugehörigen Gottes mit dem Namen Gottes an ihrer Stirn versiegelt sind, sind auch die Zugehörigen des Tieres an ihrer Hand oder ihrer Stirn gekennzeichnet. Entweder du gehörst zum Lamm oder zum Drachen. Das ist die Sprache der Offenbarung, mit der sie

sagt: Es gibt keine neutrale Position. **Entweder du trägst das Zeichen Gottes und gehörst zu Gott oder du trägst das Zeichen des Tieres und gehörst zum Drachen.** Es gibt keine Grauzone in der Offenbarung. Und hier kommt der springende Punkt: **Ja, du wirst als Zugehöriger Gottes diskriminiert, im ökonomischen Leben, im Alltag, in der Gesellschaft.** Die Christen im römischen Reich konnten ein Lied davon singen. **Aber diese Verfolgung dauert «42 Monate», dann kommt der triumphale Sieg. Trägst du hingegen das Zeichen des Tieres, dann hast du Normalität, aber nur 42 Monate und bist in Ewigkeit von Gott getrennt.**

Was bedeutet es, wenn die Bibel sagt, dass das Zeichen des wilden Tieres auf jemandes Hand oder Stirn angebracht wird. Gott sagte den Israeliten einmal: «*Ihr sollt diese meine Worte als ein Zeichen auf eure Hand binden, und sie sollen als ein Stirnband dienen*» (5Mose 11,18). Damit meinte er nicht, sie sollten ihre Hand oder Stirn irgendwie buchstäblich markieren, sondern dass sie bei allem, was sie tun und denken, von seinen Geboten leiten lassen. **Genauso ist auch das Zeichen des wilden Tieres kein buchstäbliches Zeichen wie etwa die Zahl 666 als Tatoo.** Vielmehr steht es dafür, dass jemand sein Leben von dem politischen System beherrschen lässt.

«*Alle Menschen, die auf dieser Erde wohnen, werden es anbeten; alle, deren Namen nicht seit Erschaffung der Welt im Buch des Lebens aufgeschrieben sind - in dem Buch des Lammes, das geschlachtet wurde*» (8). **Ist dein Name schon im Buch des Lebens aufgeschrieben. Trägst du das Zeichen Gottes auf deiner Stirn. Dann gehörst du zur Siegerseite, denn Christus wird den Antichristen mit dem Hauch seines Mundes umbringen** (2Thessalonicher 2,8).

Matthias Altwegg

Mögliche Fragen für die Kleingruppen

Bibeltext lesen: Offenbarung 13; 2Thessalonicher 2,1-12

1. Wo siehst du antichristliche Tendenzen in der Weltgeschichte? Was für Menschen verkörpern den 'Antichristen' momentan am besten?
2. Wo begegnen dir in der Kirche antichristliche Tendenzen?
3. Wie versucht der 'Antichrist' uns zu verführen? Was müssen wir ihm entgegenhalten?
4. Was für Fragen würdest du einer Person stellen, die dich mit seiner Verkündigung begeistert, aber auch verunsichert?
5. Bist du bereit, «42 Monate» Nachteile in Kauf zu nehmen, um dann beim triumphalen Sieg von Christus dabei zu sein?